

Ansprechpartner
Bernd Kappenstein

Telefon
0621 60-47092

Email
bernd.kappenstein@m-r-
n.com

8. November 2011

Kommunen fällt Schlüsselrolle im Klimaschutz zu

- **Netzwerktreffen diskutiert in Ludwigshafen Geoinformation und neue Bauvorschriften**

Die Herausforderungen des Klimawandels werden insbesondere Gemeinden und Städte treffen. Es ist deshalb wichtig, dass sich die Verantwortlichen darauf einstellen, kommunale Klimaschutzkonzepte zu erarbeiten und vor allem der Energieeffizienz in öffentlichen Liegenschaften besondere Aufmerksamkeit schenken. Diese Kernaussage von Bernd Kappenstein, verantwortlich für den Cluster Energie & Umwelt, stand im Mittelpunkt des jüngsten Netzwerktreffens „Klimafreundliche Kommune“, zu dem rd. 40 Klimaschutzbeauftragte aus Städten und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Neckar sowie Vertreter von Fachfirmen ins Rathaus nach Ludwigshafen gekommen waren.

Prof. Dr. Joachim Alexander, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Ludwigshafen, hieß die Experten in Ludwigshafen mit dem druckfrischen Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt willkommen. Über 50 Handlungsvorschläge gelte es in den nächsten Jahren abzuarbeiten, um Ludwigshafen noch energieeffizienter und klimafreundlicher zu machen.

Der Leiter der Ludwigshafener Stadtplanung, Joachim Magin, referierte über die aktuelle Novelle des Baugesetzbuches, mit der der Bund eine klimafreundliche Bauleitplanung anstrebt. Auch wenn mit der Gesetzesänderung keine Planungspflicht ausgelöst werde, müssten die Kommunen künftig verstärkt Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in die Bauleitplanung einfließen lassen.

Hartmut Gündra von der Firma geomer demonstrierte anschaulich, dass verlässliche Geoinformationsdaten existenziell für die Umsetzung der Energiewende insbesondere bei Planungs- und Genehmigungsverfahren sind.



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Die GmbH

Seite 2

Am Beispiel der Gemeinde Steinmauern (Landkreis Rastatt) präsentierte Bert Flegel von der EnBW Regional AG das Konzept „Klimaneutrales Rathaus“ als nachahmenswertes Projekt, das auch für zahlreiche Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Neckar von Interesse sein könnte. Eine Vielzahl von Modernisierungs- und Effizienzmaßnahmen konnten dort umgesetzt werden, darunter eine moderne Holzpellet-Anlage mit Heizkosteneinsparungen von gut 70%. Der Kohlendioxidausstoß konnte sogar um mehr als 80% reduziert werden.

Großes Interesse fand zum Abschluss des Netzwerktreffens die Besichtigung des Sanierungsprojekts „Hohenzollernhöfe“. Dr. Matthias Hensel, Geschäftsführer der LUWOG, bezeichnete die Sanierung der aus dem Jahr 1923 stammenden Wohnanlage einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung von neuzeitlich gestaltetem und energieoptimiertem Wohnraum in attraktiver Innenstadtlage. Dieses gelungene Beispiel einer energetischen Sanierung im Altbaubestand sieht Bernd Kappenstein vom Cluster Energie & Umwelt als Indiz für ein starkes Bewusstsein für Energieeffizienz in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Bernd Kappenstein
Leitung Cluster „Energie & Umwelt“

Der Cluster „Energie & Umwelt“ wird unterstützt und gefördert von:



investition in
Ihre Zukunft!

